



PRESSEDIENST

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG – LANDESVERBAND NIEDERSACHSEN

Lehrergewerkschaft im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«

Hannover, den 12.01.2021 - 02

VBE-Landesvorsitzender Franz-Josef Meyer nach holprigem Schulstart nach Weihnachten: **„SCHLUSS MIT SZENARIEN-WIRRWARR - KLARE REGELUNGEN FÜR DEN SCHULBETRIEB!“**

- VBE fordert langfristige Lösungen mit verlässlichen Rahmenbedingungen bis zum Sommer -

„Es war absehbar, dass der Schulbetrieb nach den Weihnachtsferien mit gleichzeitigem Distanzlernen, Wechselbetrieb und Notbetreuung nicht reibungslos starten konnte. Hinzu kamen noch erhebliche Probleme durch Überlastung der Serversysteme. Ein gelungener Schulstart sieht anders aus“, so Meyer in seinem Statement zum Schulbeginn am Montag dieser Woche.

Der Kultusminister nennt die Serverprobleme zwar "bedauerlich", die tiefer liegenden Ursachen dafür werden aber nicht thematisiert.

Viele Schulen warten noch immer auf stabiles und schnelles Internet, fehlende Ausstattung aus dem Digitalpakt und praktikable und gut funktionierende Lernplattformen für das Homeschooling.

Der VBE warnt vor Benachteiligungen von Schülerinnen und Schülern durch die Corona-Pandemie. Die bundesweite Anerkennung der Bildungsabschlüsse ist Pflicht! Zudem ist klar zu regeln, welche Prüfungen und Leistungen für Abschlüsse mit rechtssicheren Regelungen erbracht werden müssen.

Die Kultusministerkonferenz muss ein abgestimmtes und entsprechend der Infektionslage in den Regionen nachvollziehbares Handeln vorgeben. Dazu gehört, ein Stufenplan für die Durchführung des Schulbetriebs mit klaren Regelungen basierend auf den RKI-Empfehlungen. Das unkoordinierte und selbstherrliche Vorgehen der Bundesländer nach den jüngsten Vereinbarungen der Ministerpräsidentenrunde zeigt, dass wir davon derzeit weit entfernt sind.

Anstatt mit verschiedenen Szenarien gleichzeitig zu "jonglieren", sollte Niedersachsen endlich einfache und verständliche Kriterien für die Durchführung des Schulbetriebs festlegen. Spätestens zu Beginn des 2. Halbjahres wird sich zeigen, ob Kultusminister Grant Hendrik Tonne entschlossen ist mit einer langfristigen Corona-Strategie für mehr Akzeptanz bei Eltern, Schülern und Lehrkräften zu sorgen.

Meyer abschließend: „Es ist unverständlich, warum der ursprüngliche Plan, Grundschulen nach Weihnachten direkt ins Wechselmodell zu schicken, kurzfristig gekippt wurde. Die Begründung mit den erhöhten Infektionszahlen ist fadenscheinig, da doch immer von der geringen Bedeutung junger Schüler am Infektionsgeschehen gesprochen wurde. Ältere Schüler der Abschlussklassen dürfen dagegen ab sofort ins Szenario B. Mehr Transparenz und Ehrlichkeit bei politischen Entscheidungen würden gerade jetzt in der ohnehin sehr angespannten Situation in den Kollegien guttun.“

VERBAND BILDUNG UND ERZIEHUNG, Landesverband Niedersachsen, Fachgewerkschaft für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen im »NBB – Niedersächsischer Beamtenbund und Tarifunion«, Ellernstraße 38, 30175 Hannover,

Tel.: 0511/3577650, Fax: 0511/3577689, E-Mail: vbendsgst@aol.com, Internet: <http://www.vbe-nds.de>

Verantwortlich: Uwe Franke, Düteesch 33, 49124 Georgsmarienhütte, Tel. 05401/2818, Fax: 05401/2819, Mobil: 0151/9068861, E-Mail: u.franke.vbe-nds@web.de

Vorsitzender: Franz-Josef Meyer, Ludwig-Richter-Straße 15, 49377 Langförden, Tel. 04447/1255, Mobil: 015209/883971,

E-Mail: FranzJosefMeyer@aol.com